

Deutsche Weihnachten
ANBETUNG

December 10, 2023



Hirtenstab

Pfarrer D. Lee Andrzejewski
Hauptpastor
Pfarrer Dr. David PE Maier
Stellvertretender Pfarrer
Seminarist Adam Hiles
der Vikar
Pfarrer Dr. John L. Heins
Unterstützung Pfarrer
Pfarrer Ronald Guettler
Unterstützung Pfarrer
Pfarrer James Rolf
Unterstützung Pfarrer
Pfarrer Peter Nickel
Unterstützung Pfarrer
Pfarrer Alan Eisinger
Unterstützung Pastor
Pf. Dr. K. Gerberding, Emeritus
Pf. James Gruetzner, Emeritus

Staff

Herr Karl Osterland
Direktor der Musik
Frau Mariana Stecker
Kirchensekretärin
Frau Tammy Eberhard
Betriebsleiter
Frau Kristen Andrzejewski
Geschäftsführer
Frau Stephanie Listman
Büroassistent
Frau Susan Lockhart
Büroassistent



Historic
TRINITY
since 1850
DETROIT
America's Lutheran Cathedral

1345 Gratiot Ave. Detroit, MI 48207
(313) 567-3100
historictrinity.org

Historic Trinity

Lutheran Church

10 Dezember 2023

ORDNUNG DES GOTTESDIENSTES ZUM WEIHNACHTSFEST

VORSPIEL

Nun singet und seid froh

Johann Sebastian Bach

EINGANGSLIED

Nun Singet und Seid Froh

♪ **Nun singet und seid froh, jauchzt all und saget so:
Unsers Herzens Wonne liegt in der Krippe bloss,
und leucht doch als die Sonne in seiner Mutter Schoss;
du bist A und O, du bist A und O.**

**Sohn Gottes in der Höh, nach dir ist mir so weh!
Tröste mein Gemüte, o Kindlein zart und rein
und durch deine Güte, o liebster Jesulein,
zeuch mich nach dir, zeuch mich nach dir.**

**Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
dass ihr mit uns im Himmelreich
solt leben nun und ewiglich.**

**Lob, Ehr sein Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen ein' gen Sohn.
Des freuet sich der Engel Schar
und singet uns solch neues Jahr.**

WEIHNACHTSGRUSS

Pfarrer: Euch ist heute der Heiland geboren!

Gemeinde: Welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Halleluja!

WEIHNACHTSGEBET

EIN CHORGESANG

“Weihnacht, wie bist so schön”

DIE ALTESTAMENTLICHE LESUNG

Jesaja 9, 1-6

¹ Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.

² Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt.

³ Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians.

⁴ Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

⁵ Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; ⁶ auf daß seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, daß er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.

Pfarrer: Das Wort des Herrn.

Gemeinde: Gott sei Dank.

EIN CHORGESANG

“Maria auf dem Berge”

DIE NEUTESTAMENTLICHE LESUNG

Galater 4:4-7

⁴ Als aber die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz getan, ⁵ auf daß er die, so unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen. ⁶ Weil ihr denn Kinder seid, hat Gott gesandt den Geist seines Sohnes in unsre Herzen, der schreit: Abba, lieber Vater! ⁷ So bist du nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.

Pfarrer: Das Wort des Herrn.

Gemeinde: Gott sei Dank.

LIED DER GEMEINDE

“Vom Himmel hoch, da komm ich her”

♪ **Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär;
der guten Mär bring ich so viel, davon ich singn und sagen will.**

**Euch ist ein Kindlein heut geborn
Von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein so zart und fein,
das soll eu'r Freud und Wonne sein.**

**Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not,
er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.**

**Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit',
dass ihr mit uns im Himmelreich solt leben nun und ewiglich.**

**Lob, Ehr sein Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein' gen Sohn.
Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr.**

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM

Lukas 2, 1-20

¹ Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. ² Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. ³ Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. ⁴ Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, ⁵ auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. ⁶ Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. ⁷ Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Grippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

⁸ Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. ⁹ Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. ¹⁰ Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; ¹¹ denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. ¹² Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. ¹³ Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

¹⁴ Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

¹⁵ Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. ¹⁶ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. ¹⁷ Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. ¹⁸ Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. ¹⁹ Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. ²⁰ Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie 4en zu ihnen gesagt war.

Pfarrer: Das Weihnachtsevangelium

Gemeinde: **Lob sei dir, o Christus.**

EIN CHORGESANG

“Susani”

DAS APOSTOLISCHE GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater,
den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde.
Und an Jesum Christum, seinen einzigen Sohn, unsern Herrn,
der empfangen ist vom Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben, und begraben,
niedergefahren zur Hölle,
am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten,
aufgefahren gegen Himmel,
sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters,
von dannen er kommen wird zu richten
die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
die Gemeinde der Heiligen,
die Vergebung der Sünden,
die Auferstehung des Fleisches,
Und ein ewiges Leben. Amen.

LIED DER GEMEINDE

“O du fröhliche, o du selige”

♪ **O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!**
Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen die Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

DIE PREDIGT

Lukas 2, 1-20

DIE PREDIGT

Lukas 2, 1-20

DIE KOLLEKTE

“Vom Himmel hoch”

Karl Osterland

EIN CHORGESANG

“Ihr Menschen freut each all”

LIED DER GEMEINDE

“Lobt Gott, ihr Christen”



♪ Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron,
der heut' schließt auf sein Himmelreich
und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.

Er kommt aus seines Vater Schoß
und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein.

Er äußert sich all' seiner G'walt,
wird niedrig und gering
und nimmt an sich ein's Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding'.

Er wechselt mit uns wunderlich:
Fleisch und Blut nimmt er an
und gibt uns in sein's Vater Reich die klare Gottheit dran.

Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt' es doch sein freundlicher, das herze Jesulein.

Heut' schließt er wieder auf die Tür
zum schönen Paradeis;
der Cherub steht nicht mehr dafür, Gott sei Lob, Ehr' und Preis.

VATER UNSER

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel also auf Erden.
Unser täglich Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben
unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SCHLUSSGEBET UND SEGEN

EIN CHORGESANG

“Still, Still, Still”

DIE WEIHNACHTSDOXOLOGIE

“Stille Nacht!”

1. Chor alleine

**2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,
Durch der Engel Halleluja Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!**

**3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, O wie lacht!
Lieb aus deinem göttlichen Mund, Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.**

SCHLUSSSPIEL

“Sinfonia (Weihnachtsoratorium)”

J. S. Bach

TEILNEHMER

- Prediger:** Pfarrer Dr. K. Detlev Schulz, Concordia Theologisches Seminar,
Ft. Wayne, IN
- Gruss:** Pfarrer Darryl Andrzejewski, Hauptpastor, Historic Trinity
- Organist:** Karl Osterland, Organist und Musikdirektor
- Chor:** G.B.U. -Saxonia Gemischter Chor
- Dirigent:** Piotr Szawiela